



Anfrage in der **Fragestunde** an Frau Bürgermeisterin-Stellvertreterin Mag. Judith Schwentner, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **14. November 2024** von **Gemeinderat Mag. Michael Winter**

Sehr geehrte Frau
Bürgermeisterin-Stellvertreterin
Mag. Judith Schwentner
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 12. November 2024

Betreff: Machbarkeitsstudien Stadion
Fragestunde

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin-Stellvertreterin!

Die langjährige Debatte rund um die Frage, welche Stadion-Variante für Graz und deren Fußballvereine sinnvoll und möglich ist, wurde durch die Koalition schlussendlich auf wenig demokratische Art und Weise beendet. War man seitens der KPÖ zuvor – angeblich – noch an einer Volksbefragung interessiert, will man nun nichts mehr davon wissen.

Selbst eine objektive Entscheidung des Gemeinderates ist ohne Fakten und Zahlen aus beiden Studien kaum möglich, da bei jeder Variante die finanzielle Tragweite und Folgen für die Stadt enorm sein werden.

Die Kosten für zwei Machbarkeitsstudien beliefen sich ursprünglich laut – abgesetztem – Gemeinderatsstück vom 4. Juli auf **EUR 360.000**. Wenige Monate später war alles anders: Die Kosten allein für die „zweite“ Studie (Beschluss vom 17. Oktober) beliefen sich nunmehr auf **EUR 270.000**.

Zur Historie: Mit Beschluss vom 13.06.2024 wurde der Stadionausschuss mit folgender Begründung beendet:

In weiterer Folge wurde beschlossen, eine vertiefende Machbarkeitsstudie durchzuführen, um einen Grundsatzbeschluss für eine „Ein-Stadion-“ oder „Zwei Stadien-Lösung“ ergebnisoffen treffen zu können. Dabei sind auch die entsprechenden Zuschauerkapazitäten zu berücksichtigen. Ein entsprechendes Stück soll seitens der Stadtbaudirektion vorbereitet und noch vor dem Sommer im Gemeinderat behandelt werden.

Das erwähnte Stück (*Gemeinderatsstück vom 04.07.2024, GZ: A10/BD-099573/2024 GZ: A8-115740/2023-38 GZ: A 8/4- 028973/2010-267*) der Stadtbaudirektion hätte in der Gemeinderatssitzung vom 04. Juli 2024 beschlossen werden sollen, wurde jedoch kurzerhand abgesetzt und kam es somit zu keinem Beschluss der Machbarkeitsstudien.

Die im Gemeinderat vertretenden Fraktionen waren sich bei Auflösung des Stadionausschusses einig, dass eine vertiefende Machbarkeitsstudie durchzuführen ist, um in weiterer Folge einen Grundsatzbeschluss für eine „Ein-Stadion-“ oder „Zwei Stadien-Lösung“ aufbauend auf Fakten treffen zu können.

Auch wenn seitens der Koalition nunmehr eine „Ein-einziges-Stadion-für-beide-Vereine-für-immer-Lösung“ angestrebt wird, heißt das nicht, dass der Ausbau des Stadions in Liebenau im benötigten Ausmaß auch wirklich möglich sein wird. Für diesen Fall müssen Vorkehrungen getroffen werden, und muss daher der Beschluss vom 17.10.2024 um den ursprünglichen Punkt drei (***Erstellung einer umfassenden Machbarkeitsstudie für ein mögliches Stadion am Standort im Bereich des Nachverkehrsknoten Puntigam für die Kapazitäten von 15.000 und 25.000 Zuseher***) des abgesetzten Stückes vom 04.07.2024 erweitert werden. Damit ist gewährleistet, dass die nötigen Informationen für weitreichende Entscheidungen jedenfalls zeitgleich und kostensparend aufliegen werden.

Aus diesem Grund ergeht an Sie, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin-Stellvertreterin, namens des (Korruptions-) Freien Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage

gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz:

Werden Sie – den Leitprinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit folgend – die Machbarkeitsstudie (siehe Gemeinderatsstück vom 04.07.2024, GZ: A10/BD-099573/2024 GZ: A8-115740/2023-38 GZ: A 8/4- 028973/2010-267) zum alternativen Standort zusätzlich zur zuletzt am 17.10.2024 beschlossenen Studie, in Auftrag geben (Beschluss im Gemeinderat vorausgesetzt), um dadurch eine fundierte Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat, die Fachabteilungen und gegebenenfalls auch für eine Volksbefragung zur Verfügung stellen zu können?